Die kleinen Künstler mit ihren Werken, eingerahmt von Schulleiterin Daniela Karl (links) und Bürgermeister Martin Stoiber und mit ihrer Lehrerin Daniela Smola (Zweite von rechts) und einigen Sponsoren. Fotos: Holder Hierl

Freudenschrei des Osterhasen

Grundschüler präsentieren bei Vernissage ihre österlichen Kunstwerke

Chammünster. (hh) So etwas gibt es nicht alle Tage in einer Grundschule. Nicht mal in Chammünster. Am vergangenen Freitag fand in der Turnhalle sowie in der Aula eine große Vernissage mit musikalischen Beiträgen und der Vorstellung der Werke durch die jungen Künstler statt. Zu bestaunen sind ihre österlichen Grüße nun an verschiedenen Stellen im Pfarrbereich Chammünster.

Wie schon berichtet, hatte Stadtrat Stefan Schönberger aus Chammünster geplant, in diesem Jahr eine Osteraktion zu starten, und band dazu die Grundschule ein. Er hatte sich große, bemalte Holztafel-Ostereier vorgestellt, die an den Ortseingängen oder markanten Stellen im ehemaligen Gemeindebereich aufgestellt werden sollten.

Stefan Schönberger als Anreger des österlichen Kunstprojekts bekam ein kleines Kunstwerk überreicht.

Auf ihren Tablets hatten die Schüler ein Werkbuch gespeichert mit Infos über das Werden ihres eigenen Bildes.

Kunstprojekt der Viertklässler

Das aber erschien Lehrerin Daniela Smola zu simpel und sie machte mit ihrer vierten Klasse ein richtiges Kunstprojekt daraus. Werke berühmter Künstler verschiedener Kunststile, von Franz Marc über Picasso bis Degas, Edvard Munch, Piet Mondrian oder Giuseppe Arcimboldo, hatte sie als Anregungen ausgesucht, aus denen sich die Kinder jeweils eines aussuchen konnten. Die Schüler sollten nun im Internet Informationen zu den Künstlern sammeln und zu einem kleinen Lebensbild zusammenstellen, das sie auch als elektronisches Geheft auf ihr Tablet speicherten – zusammen mit ihren österlichen Neugestaltungen.

Dabei sind wahre Kunstwerke entstanden, die die Schüler bei der Vernissage den in der Turnhalle versammelten Eltern, Mitschülern, Lehrern sowie Stefan Schönberger und Bürgermeister Martin Stoiber vorstellten. Eine Schülerin erzählte, wie die Ostereierbilder entstanden sind. Dass man sich zuerst Gedanken gemacht habe, wie man den großen Kunstwerken einen heiteren, österlichen Touch geben könnte, und dann die Ideen zu Papier brachte, bis schließlich das Produkt der Entscheidungsfindung aufs Ei übertragen wurde. Schließlich präsentierte ein Schüler nach dem anderen sein Werk.

Auch die Sponsoren bekommen ein Ei

Schönberger meinte abschließend, er sei „absolut sprachlos, was und wie ihr das vorgetragen habt und was ihr gemalt habt“. So großartig habe er sich das gar nicht träumen lassen. Mit dabei waren auch die Sponsoren der Aktion, die nicht wie beim Adventskalender die Herstellung bezahlten, sondern ihre Spenden als „Verkaufserlös“ gaben, da die Bilder nicht wie bei einer echten Kunstvernissage anschließend verkauft werden, sondern nach ihrer Aufstellung an den Straßen der Altgemeinde eingelagert werden. Die Firmenspenden werden dann wie jedes Jahr je zur Hälfte an Kindergarten Haderstadl und Grundschule Chammünster übergeben.

Die Holzplatten hatte die Firma Gebhardt Holz-Zentrum gespendet. Die Minstacher Sponsoren bekamen jeweils ein Ei vor ihre Firma gestellt: Blumen Bucher das BlumenbinderEi, Sepp Griesbeck das ZimmerEi, Richard Müller das GlaserEi, das Gasthaus Ödenturm das KocherEi, Schuhmoden Hofbauer das SchusterEi, Physiotherapie Steinkirchner ein MassiererEi, Maurermeister Adam das MaurerEi, Klaus Hunger das MetzgerEi und Gartenbau Bucher das GärtnerEi.

Smola erklärte, dass an den Sockeln der Ostereier QR-Codes angebracht sind, mit denen man übers Handy etwas über das Bild und den inspirierenden Künstler, aber auch über den Werdegang des gemalten Ostereis erfahren kann.

Und dann wurde gleich die erste Oster-Tafel am Busparkplatz der Schule aufgestellt: der schreiende Hase nach dem Bild „Der Schrei“ von Edvard Munch. Zwischen Chameregg und Haderstadl sind nun die 15 Tafeln zu entdecken, manche springen gleich ins Auge, andere sind versteckter. Eine gute Gelegenheit für einen ausgedehnten Osterspaziergang mit Suche der gemalten Oster-Überraschungseier.